

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N. 33.

Dresden, am 13. März

1884.

Dreihundertdreißigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 11. März 1884.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 534—538. — Urlaubsgesuch. — Antrag zum mündlichen Bericht der II. Deputation über das königl. Decret, Bewilligung einer Ehrengabe für den Professor Dr. Schilling betr. — Bericht der II. Deput. über Cap. 42—62 des Etats d. Zuschüsse, Departement des Innern betr., sowie d. königl. Decrete Nr. 30, 37 u. 40, Erläuterung, bez. Nachträge zu Cap. 44, Amtshauptmannschaften, sowie Cap. 45 Unteretat XV, Fohlenaufzuchtstationen, einige zu Decret Nr. 30 eingegangene Petitionen und eine bei Cap. 54, Polizeidirection zu Dresden, behandelte Petition vom Bezirksverein für die Johannstadt, die Errichtung eines eigenen Polizeieinspectorats für die Johannstadt betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung 11 Uhr 18 Minuten Vormittags in Gegenwart der Herren Staatsminister von Noßitz-Wallwitz und Freiherr von Arnim, der Herren königl. Commissare Geh. Räte Oppendorff, Häper und von Einsiedel, geh. Regierungsräte Schütkebel, von Ehrenstein, Bodel, Koch und Böttcher und geh. Medicinalrath Dr. Günther, sowie in Anwesenheit von 41 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Ich bitte die Herren, ihre Plätze einzunehmen.

Ich eröffne die Sitzung! Den Vortrag aus der Registrande giebt uns Herr Secretär Böhr.

(Nr. 534.) Antrag zum mündlichen Bericht der vierten Deputation über die Petition des Gemeindevorstands Eifrig in Tanneberg, die Wiedererstattung von Stempelsteuer betr.

I. R. (3. Abonnement.)

(Nr. 535.) Desgleichen über die Petition der pensionirten Locomotivführer Zehse und Genossen, Erhöhung ihrer Pension betr.

(Nr. 536.) Desgleichen über die Petition Joseph Hauswald's in Dresden und Genossen, die polizeiliche Controlle beim Verkauf von Brot betr.

(Nr. 537.) Schreiben des königl. Gesamtministeriums vom 10. März, das Allerhöchste Decret wegen Schluß des gegenwärtigen Landtags betr.

(Nr. 538.) Bericht der zweiten Deputation über Titel 5, 7 bis 10 des außerordentlichen Etats und die königl. Decrete Nr. 29 und 35, den Bau mehrerer Secundärbahnen betr.

Präsident von Zehmen: Werden gedruckt, vertheilt und kommen auf eine Tagesordnung. Das unter 537 aufgeführte Schreiben des königl. Gesamtministeriums ist bereits verlesen.

Es waren dies die einzigen Nummern der heutigen Registrande.

Um Urlaub hat nachgesucht: Herr Graf Wilding von Königsbrück wegen Privatangelegenheiten bis mit Donnerstag. Genehmigt die Kammer diesen Urlaub? — Einstimmig: Ja.

Wir gehen zur Tagesordnung über. Auf derselben steht als erster Gegenstand: „Antrag zum mündlichen Bericht der zweiten Deputation über das königl. Decret, einen Nachtrag zu dem Staatshaushaltsetat für die Finanzperiode 1884/85 als Unteretat zu Cap. 69, die Bewilligung einer Ehrengabe an den hiesigen Bildhauer Professor Dr. Johannes Schilling betreffend.“*)

(Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.:

Decrete 2. Bd. Nr. 42.

Antrag z. mündl. Bericht d. II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.:
Berichte d. I. R. 1. Bd. Nr. 98.)

Referent Herr Bürgermeister Martini!

Referent Bürgermeister Martini: Das königl. Decret lautet: (Wird verlesen.)

*) M. II. R. 2. Bd. S. 1170.